

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	7
I. Pläne für einen Saar-Pfalz-Rhein-Kanal vor dem Ersten Weltkrieg.....	12
1. Früheste Kanalpläne .....	12
2. Die Saarindustrie zwischen Saar-Mosel-Kanalisation und Saar-Pfalz-Rhein-Kanal 1888-1914 .....	14
3. Der „Pfälzische Kohlenkanal“ von Prof. Faber 1893: Vom Rhein zu den Kohlengruben des östlichen Saargebietes.....	16
4. Kanalpläne in der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit.....	24
II. Das Projekt Saar-Pfalz-Rhein-Kanal zwischen den beiden Weltkriegen .....	25
A. In den Jahren der Weimarer Republik.....	25
1. Die Kanal-Initiative der Handelskammer Saarbrücken vom 30. September 1926.....	26
2. Die Kanal-Konferenz der saarländischen Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Parteien am 8. Oktober 1926.....	27
3. Erste Stellungnahmen der pfälzischen Wirtschaft.....	28
4. Die saarländische „Denkschrift über die Verkehrswünsche des Saargebietes“ vom Februar 1927.....	31
5. Das zustimmende Kanal-Gutachten von Prof. Proetel 1928.....	35
6. Die Reaktion der Reichsregierung auf die Wünsche der Saarwirtschaft	40
7. Ablehnung des Saar-Pfalz-Rhein-Kanals – Die Dissertation von Walter Herweck 1928 .....	42
8. Eine weitere Ablehnung des Kanals – Das regierungsamtliche Gutachten von Oberregierungsbaurat Arnold 1930.....	44
9. Der Saar-Pfalz-Rhein-Kanal in der Reichspolitik 1927-1933.....	50
B. Der Saar-Pfalz-Rhein-Kanal in der Verkehrspolitik des „Dritten Reiches“ .....	57
1. Neue Bewegung in der Kanalfrage .....	57
2. Die Kanalfrage nach der „Rückgliederung“ des Saargebietes im März 1935 .....	61
3. Die technische Ausarbeitung des Kanal-Projekts durch das Reichswasserstraßenamt Saarbrücken 1936-1939.....	65
4. Verzicht der Reichsregierung auf den Saar-Pfalz-Rhein-Kanal 1940-1943 .....	73

III: Der Saar-Pfalz-Rhein-Kanal nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1973 . . . . .	77
1. Der Saar-Pfalz-Rhein-Kanal in den Jahren der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik 1955-1960. . . . .	78
2. Das Memorandum der Saar-Regierung vom 20. Juni 1961 . . . . .	84
3. Der Saar-Pfalz-Rhein-Kanal in der politischen Diskussion . . . . .	87
4. „Als-ob-Tarife“ für die saarländische Montanindustrie – Frachtermäßigungen der Bundesbahn . . . . .	94
5. Kleiner Exkurs über die „raumfüllende Kraft“ von Wasserstraßen. . . . .	97
6. Neue technische Planungen durch Ingenieure aus dem Saarland und der Pfalz 1962-1964 . . . . .	98
7. Die Bundesregierung im Doppelkonflikt mit den Landesregierungen und den europäischen Behörden 1964-1968 . . . . .	102
8. „Das Saarland erhält einen Wasserstraßenanschluß!“ . . . . .	108
a) Neue Kostenberechnungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Saarbrücken 1968 . . . . .	108
b) Die Arbeit des Interministeriellen Ausschusses für das Saarland und Rheinland-Pfalz . . . . .	109
c) Die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes gegen die Als-ob-Tarife der Bundesbahn. . . . .	109
d) Das (Gegen-) Gutachten des Saar-Pfalz-Kanal-Vereins Juni 1968. . . . .	110
e) Der Abschlussbericht des Interministeriellen Ausschusses Saar und die Kabinettsitzung der Bundesregierung vom 23. 10. 1968 . . . . .	112
f) „Das Saarland erhält einen Wasserstraßenanschluß“ – Beschluss der Bundesregierung vom 11. 2. 1969 . . . . .	114
9. Eine Wasserstraße – aber in welche Richtung? Das Intermezzo 1969 bis 1973 . . . . .	115
10. Der fertige Bauplan 1970 . . . . .	120
11. Der Saar-Pfalz-Rhein-Kanal als Zwischenstück einer europäischen Wasserstraße ? . . . . .	125
12. Das Ende des Saar-Pfalz-Rhein-Kanals – Die Entscheidung der Bundesregierung vom 30. Mai 1973 für den Ausbau der Saar und gegen den Kanal . . . . .	127
13. Nachspiel . . . . .	133
IV. Resümee . . . . .	137
V. Quellen – Literatur – Anmerkungen. . . . .	141
VI. Anhang . . . . .	159